

kurz und knapp

Ökumenische Osternacht 2004

Wir feiern den Ostermorgen am 11. April 2004 um 6.00 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche (bei der Stadthalle). Nach dem feierlichen Gottesdienst sind wir zum Osterfrühstück im Gemeindehaus Herz-Jesu eingeladen.

Diakon Günter Huth, Gemeindediakonin Monika Preiß,
Pfarrer Wenz Wacker

„Baustelle Leben“

Gemeinsamer Seniorennachmittag mit dem Altenbacher Frauenkreis

Seniorennachmittag am 29. April, 15.00 Uhr, Martin-Luther-Haus: Beginn mit Baustellen-Besichtigung in der Peterskirche, Austausch über die Erlebnisse bei der Renovierung der Altenbacher Kirche – dies dann bei Kaffee und Kuchen, mit Gedichten, Liedern, kleinen Nachdenklichkeiten. Weitere Attraktion: Das Aufbauorchester des 1. Weinheimer Mandolinen-Orchesters gestaltet den Nachmittag mit. Herzliche Einladung!

Pfr. Wenz Wacker

Gemeinsamer Gemeindebeirat

Der gemeinsame Gemeindebeirat hat sich in der Sitzung am 1. März 2004 konstituiert. Dabei wurde die von den Ältestenkreisen beschlossene Ordnung des Gemeindebeirats vorgestellt. Zum Gemeindebeirat gehören die Mitglieder der Ältestenkreise, die haupt- und nebenamtlichen Mitarbeitenden unserer Gemeinden, die Leitungspersonen von Gemeindegruppen und -kreisen, die Leitungen der Kindergärten und die Vorsitzenden der Gemeindeversammlung. Die Mitglieder des Gemeindebeirats sind auf einer Liste verzeichnet, die vom Vorsitzenden des Gemeindebeirats geführt wird. Vorsitzende sind im zweijährlichen Wechsel die Vorsitzenden der Ältestenkreise unserer Gemeinden. Das heißt: 2004/05 Pfarrer Wacker und danach

2006/07 Dekan Heimburger.

Der Gemeindebeirat dient dem Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen allen Bereichen des Gemeindelebens. Er berät die Ältestenkreise bei Fragen des Gemeindeaufbaus und -profils, bei der Termin- und Schwerpunktplanung, bei Gestaltungsfragen des Gottesdienstes, von Festen und Veranstaltungen, der Öffentlichkeitsarbeit und allen anderen relevanten Bereichen des Gemeindelebens.

In der Sitzung am 1. März stand insbesondere die Bildung eines Gottesdienstbegrüßungsteams zur Debatte (vgl. Interview zur Visitation in „Rund um die Peterskirche“ Nr. 13, S. 15). Der Gemeindebeirat hat konkrete Schritte angeordnet, die bei der Ältestenrüste vom 5.-7. März auf der Eberburg beraten wurden.

Wechsel im Rippenweier-Vorstand

Am Mittwoch, den 4. Februar 2004 fand die Mitgliederversammlung des Vereins „Ferienheim Rippenweier“ statt. Nach Rechenschaftsbericht und Kassenprüfung wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Da der 1. Vorsitzende Hagen Schubert sein Amt zur Verfügung stellte, wurden Neuwahlen nötig: 1. Vorsitzende Isabella Hengesbach, 2. Vorsitzender Karl Heinz Ebert, Beisitzer Monika Preiß und Ulli Naefken. Kassenswart Peter Klein, Schriftführer Erhard Knapp und die Rechnungsprüfer Dr. Peter Schuster und Roland Müller behielten ihr Amt.

75 Jahre Rippenweier

Unser Ferienheim Rippenweier besteht jetzt 75 Jahre. Aus diesem Anlass möchten wir Sie und Ihre Familie zu unserem Gemeindefest am **Sonntag, den 02. Mai 2004** sehr herzlich dorthin einladen. Dabei besteht die Möglichkeit, das Ferienheim zu besichtigen. Für unsere Jugendarbeit rund um die Peterskir-

che ist unser Ferienhaus in Rippenweier nicht wegzudenken. Jungchar- und Jugendfreizeiten, Kirchenältestenrüten und Bläserlehrgänge fanden immer wieder in froher Gemeinschaft im Heim im Odenwald statt. Viele Erinnerungen ranken sich um das Heim. Manche denken an die Wanderung über den „Kalten Herrgott“ nach Rippenweier oder daran, wie man sich noch am Brunnen jenseits der Straße gewaschen hat. Vielleicht kommt manchem auch eine durchwachte Nacht in Erinnerung, sei es, dass man sich so viel zu erzählen hatte, sei es, dass eine Nachtwanderung zum oder um den Eichelberg geplant war, oder dass einfach die Nacht zum Tage gemacht wurde.

Viele, die heute zu den aktiven Gliedern unserer Gemeinden gehören, sind durch Freizeiten in Rippenweier zu unseren Gemeinden gestoßen. Darum engagieren sich auch heute die Ältesten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Paulus- und Petrusgemeinde für unser Ferienhaus Rippenweier in starkem Maße.

Sonntag, 02. Mai 2004

Das vorläufige Programm in Rippenweier

10.30 Uhr Festgottesdienst

Predigt: Dekan Rainer Heimbürger

Mitwirkende: Posaunenchor der Peterskirche

12.00 Uhr Mittagessen mit anschließendem Kaffee und Kuchen

13.30 Uhr Posaunenchor

15.00 Uhr Überraschungsgast mit Ausklang

Es wird ein Bus um 10.00 Uhr von der Peterskirche zum Gottesdienst abfahren und um 13.30 Uhr und 17.00 Uhr zurückfahren. Außerdem bieten wir Mitfahrgelegenheiten nach und von Rippenweier an. Anmeldung für den Bustransfer ist möglich bei Frau Hengesbach, Fon 64288.

KELLER oder SPEICHER?

Wer hat noch Spiele im Keller oder auf dem Speicher und würde Sie dem neuen Heimleiterehepaar Nitzsche für das Ferienhaus Rippenweier zur Verfügung stellen? Gesucht werden z.B. „Mensch ärgere Dich nicht“, Tischtennisschläger, Tischfußball usw. Kontakt über Frau Hengesbach, Fon 64288.

Demenzkranke Frauen und Männer Neues Betreuungsangebot ab März 2004

Sie betreuen einen demenzerkrankten älteren Menschen? Sie sind dadurch sehr in Anspruch genommen? Sie brauchen wenigstens für ein paar Stunden Erholung und möchten Ihre Angehörigen gut betreut wissen?

Wir betreuen regelmäßig am Dienstagnachmittag von 14.30–17.30 Uhr an Alzheimer oder anderen Formen der Demenz erkrankte ältere Menschen und verbringen einen Nachmittag mit unseren Gästen, um pflegende Angehörige zu entlasten.

Der Nachmittag wird von einer Fachkraft vorbereitet, geleitet und inhaltlich gestaltet. Wir beginnen mit einer gemeinsamen Kaffeerunde. Anschließend bieten wir verschiedene Aktivitäten, die auf die individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten unserer Gäste zugeschnitten sind. Wir legen besonderen Wert darauf, dass für jeden unserer Gäste eine Betreuungsperson da ist und dass unsere Gäste sich wohlfühlen. Ort: Räumlichkeiten des Städtischen Kindergartens „Nordlicht“,

Weinheim, Langmaasweg 3

Der Kostenbeitrag beträgt 15,-- pro Nachmittag, Anmeldung ist erforderlich.

Info: Nachbarschaftshilfe, Martin-Luther-Haus, Hauptstraße 1, Weinheim

Fon 06201-12737, Fax 06201-501290

eMail info@BetreuungzuHause.de

Web www.BetreuungzuHause.de

kurz und knapp

„Die Hand“ in „Karrillon“

Auf dem Schulhof der Karrillon-Schule – einer der 7 Schulen auf dem Gebiet von Petrus und Paulus – gibt es seit Anfang Dezember eine Sitzgelegenheit in Form einer Hand. Schüler der 8. Klassen haben in einem groß angelegten Projekt einige Bereiche des Schulhofs neu gestaltet. Und gleich vorne am Haupteingang der Schule ist diese große, geöffnete Hand. Ich bin jedes Mal sehr berührt, wenn ich zum Unterricht gehe und an dieser Hand vorbei komme. Für mich hat sie eine große geistliche Ausstrahlung: Ich denke an Sätze aus der Bibel, die davon sprechen, dass unsere Zeit, unser Leben in Gottes Hand steht. Am Eingang von „Karrillon“ kann man es leibhaftig erleben, dass man ganz und gar in einer Hand steht. Für mich ist es ein Sinnbild der Hand Gottes.

Pfr. Wenz Wacker

:: Gemeindebeirat

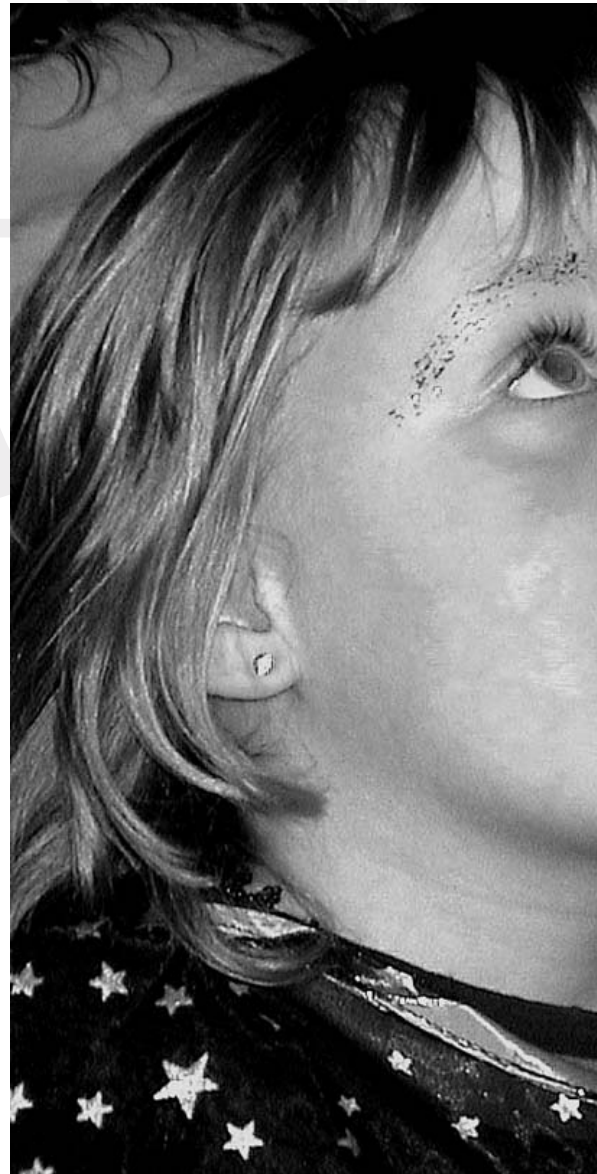


Pfarrer Hemmerling verlässt Dedelow

Auch in der Partnergemeinde der Paulusgemeinde, im Pfarrsprengel Dedelow-Schönwerder, stehen Veränderungen an: Nach 21 Jahren Pfarrdienst in der Uckermark wechselt Pfarrer Andreas Hemmerling ab Mai in seine neue Gemeinde Sperenberg in den Kirchenkreis Zossen. Zossen liegt südlich von Berlin. Wir wünschen ihm für seine neue Aufgabe alles Gute und Gottes Segen.

Weinheimer Mittagstisch

Zum fünften Mal war der Weinheimer Mittagstisch zu Gast im Martin-Luther Haus. Eine Woche lang wurden täglich bis zu 70 Mahlzeiten und zusätzliche Vesperpäckchen an Wohnungslose und Bedürftige ausgegeben. Einen herzlichen Dank an die Frauen und Männer im Peterskirchen-Team rund um Angela Ebert.



:: Kinderfasching



:: Auf der Baustelle



:: Weinheimer Mittagstisch



:: Weinheimer Mittagstisch